

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887**

209 (2.8.1887) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 209. Erstes Blatt.

Dienstag den 2. August

1887.

## Bekanntmachung.

Nr. 29622. Die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen betreffend.

Unter Bezugnahme auf die unten abgedruckte Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts werden die Betriebsunternehmer und die Gewerbetreibenden, die es angeht, hiermit aufgefordert, ihre Betriebe bis längstens den 1. September l. J. anzumelden bei Vermeldung der gesetzlichen Strafe. Die Anmeldungen sind in doppelter Ausfertigung mit dem vorgeschriebenen Formulare einzureichen und zwar von den in Karlsruhe befindlichen Betrieben beim Bezirksamt (Zimmer Nr. 57), von den in den Landorten befindlichen Betrieben bei den betreffenden Bürgermeisterämtern.

Formulare zu Anmeldungen sind vorrätzig in der Buchdruckerei von Herrn F. Gutsch hier, sodann bei den Bürgermeisterämtern der Landorte und in der Bezirksamtskanzlei.

Wir machen ganz besonders die in Ziffer 3 der Anleitung genannten Gewerbetreibenden:

Ofenseher, Tapezierer (Tapetenankleber), Stubenböhrer, sowie Gewerbetreibende, deren Gewerbebetrieb sich auf die Anbringung, Abnahme und Reparatur von Wetterrouleaus (Marquisen, Faloufen) erstreckt, soweit sie nicht bereits Mitgliedskarten einer Berufsgenossenschaft besitzen, auf ihre Anmeldepflicht aufmerksam.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden haben bis längstens den 5. September die bei ihnen eingereichten Anmeldungen oder Fehlberichte anher einzusenden.

Karlsruhe, den 28. Juli 1887.

Groß. Bezirksamt.  
v. Preen.

## Bekanntmachung,

betreffend die Anmeldung unfallversicherungspflichtiger Tiefbau- und anderer Baubetriebe.

Vom 14. Juli 1887.

In Gemäßheit des §. 11 des Gesetzes, betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen, vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287), hat jeder Unternehmer eines gewerbemäßigen Eisenbahn-, Kanal-, Wege-, Strom-, Deich- und sonstigen nicht unter die Bestimmungen des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 oder unter die nach §. 1 Absatz 8 desselben vom Bundesrath erlassenen Anordnungen fallenden Baubetriebes den letzteren nach den Vorschriften des §. 11 des Unfallversicherungsgesetzes innerhalb einer von dem Reichs-Vericherungsamt zu bestimmenden und öffentlich bekannt zu machenden Frist anzumelden. (Vergl. §. 4 Ziffer 1 des Gesetzes vom 11. Juli 1887.)

Die Frist für die Anmeldung wird hiermit auf die Zeit bis zum 1. September 1887 einschließlich festgesetzt.

Die Anmeldung hat unter Angabe des Gegenstandes und der Art des Betriebes, sowie der Zahl der durchschnittlich darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen bei der unteren Verwaltungsbehörde zu erfolgen. Unternehmer von Betrieben, welche schon gegenwärtig einer Berufsgenossenschaft angehören, haben in der Anmeldung anzugeben, ob der angemeldete Betrieb den Hauptbetrieb oder den Nebenbetrieb bildet, und welcher Berufsgenossenschaft der Betrieb bereits angehört.

Welche Staats- oder Gemeindebehörden als untere Verwaltungsbehörden anzusehen sind, ist von den Landes-Centralbehörden in Gemäßheit des §. 109 des Unfallversicherungsgesetzes seiner Zeit bestimmt und öffentlich bekannt gemacht worden.

Für die nicht angemeldeten Betriebe hat die untere Verwaltungsbehörde die Angaben nach ihrer Kenntniss der Verhältnisse zu ergänzen. Dieselbe ist befugt, die Unternehmer nicht angemeldeter Betriebe zu einer Auskunft darüber innerhalb einer zu bestimmenden Frist durch Geldstrafen im Betrage bis zu einhundert Mark anzuhalten.

Im Uebrigen wird wegen der Anmeldung auf die beigelegte Anleitung hingewiesen.

Berlin, den 14. Juli 1887.

Das Reichs-Vericherungsamt.  
Bibber.

## Anleitung,

betreffend die Anmeldung unfallversicherungspflichtiger Tiefbau- und anderer Baubetriebe.

(§. 4 Ziffer 1 und §. 11 des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 und §. 11 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884.)

1) Die Anmeldepflicht erstreckt sich auf die gewerbemäßige Ausführung von

- Eisenbahn-Bauarbeiten,
- Kanal-Bauarbeiten,
- Wege- (Straßen-, Chaussee-) Bauarbeiten,
- Strom-Bauarbeiten,
- Deich- (Damm-) Bauarbeiten,
- Festungs-, Meliorations-, Bewässerungs-, Entwässerungs-, Drainierungs-, Bodenkultur-, Uferschutz-Bauarbeiten und

g. andere Bauarbeiten, welche nicht unter die Bestimmungen des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 oder unter die nach §. 1 Absatz 8 a. a. O. vom Bundesrath erlassenen Anordnungen fallen.

2) Unter die bereits gegenwärtig versicherungspflichtigen Bauarbeiten (Ziffer 1 lit. g) fällt die gewerbemäßige Ausführung von Bauarbeiten insbesondere insoweit, als Arbeiter und Betriebsbeamte von einem Gewerbetreibenden, dessen Gewerbebetrieb sich auf die Ausführung von Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Steinhauer-, Brunnen oder Schornsteinfegerarbeiten, auf die Ausführung von Lüncher-, Verputzer- (Weißbinder-), Gypfer-, Stuckateur-, Maler- (Anstreicher-), Glaser-, Klempner- und Lackirerarbeiten bei Bauten, auf die Anbringung, Abnahme, Verlegung und Reparatur von Blitzableitern, oder auf die Ausführung von Schreiner- (Tischler-), Einseher-, Schlosser- oder Anschlägerarbeiten bei Bauten erstreckt, in diesem Gewerbebetriebe beschäftigt werden (Unfallversicherungsgesetz §. 1 Absatz 2 und 8 und die zur Ausführung des Absatzes 8 von dem Bundesrath gefaßten Beschlüsse; vergleiche bezüglich der letzteren die Bekanntmachungen vom 11. Februar 1885, Reichsanzeiger Nr. 36 vom 11. Februar 1885, und vom 10. Juni 1886, Reichs-Anzeiger Nr. 136 vom 11. Juni 1886).

3) Zu den nach Ziffer 1 lit. g anmeldungspflichtigen Baugewerbetreibenden gehören insbesondere die Ofenseher, Tapezierer (Tapetenankleber), Stubenböhrer, sowie Gewerbetreibende, deren Gewerbebetrieb sich auf die Anbringung, Abnahme und Reparatur von Wetterrouleaus (Marquisen, Faloufen) erstreckt.

4) Gewerbemäßig ist die Ausführung von Bauarbeiten, wenn aus dieser Ausführung ein Gewerbe gemacht wird, der Betrieb also zu Zwecken des Erwerbes für einige Dauer erfolgt.

5) Nicht anzumelden sind:

a. Bauarbeiten, deren Ausführung nicht gewerbemäßig erfolgt (§. 4 Ziffer 1 und 4 des Gesetzes vom 11. Juli 1887),

b. Bauarbeiten, welche von dem Reich oder von einem Bundesstaat als Unternehmer ausgeführt werden (§. 4 Ziffer 2 a. a. O.),

c. Bauarbeiten, welche von einem Kommunalverbande oder einer anderen öffentlichen Korporation als Unternehmer ausgeführt werden (§. 4 Ziffer 3 a. a. O.),

d. Bauten, welche von Eisenbahnverwaltungen für eigene Rechnung (in Regie) ausgeführt werden (§. 4 Ziffer 4 Absatz 2 a. a. O.),

e. die laufenden Reparaturen an den zum Betriebe der Land- und Forstwirtschaft dienenden Gebäuden und die zum Wirtschaftsbetriebe gehörenden Bodenkultur- und sonstigen Bauarbeiten, insbesondere die diesem Zwecke dienende Herstellung oder Unterhaltung von Wegen, Dämmen, Kanälen und Wasserläufen, gelten als Theile des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes, wenn sie von Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe ohne Uebertragung an andere Unternehmer auf ihren Grundstücken ausgeführt werden (§. 1 Absatz 4 a. a. O.).

Ebenso gelten als Theile des Fabrikbetriebes und sind nicht anzumelden die laufenden Reparaturen an den Gebäuden, welche zu den im §. 1 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 gedachten Betrieben dienen, und die zum laufenden Betriebe gehörenden Bauarbeiten, wenn sie von dem Unternehmer des Fabrikbetriebes ohne Uebertragung an andere Unternehmer auf seinem Grunde ausgeführt werden.

6) Nicht versicherungspflichtig und daher nicht anzumelden ist die Ausführung von Bauarbeiten, bei welcher der Unternehmer allein und ohne Gehülfen oder sonstige Arbeiter thätig ist.

Dagegen ist die Versicherungspflicht begründet, wenn ein Familien-

angehöriger des Unternehmers als Gehülfe oder sonstiger Arbeiter in dem Betriebe beschäftigt wird: mit Ausnahme der Beschäftigung der Ehefrau, welche niemals als eine von ihrem Ehemanne beschäftigte Arbeiterin gilt.

Zu Uebrigem ist die Anmeldepflicht weder von der Zahl der in dem Betriebe beschäftigten Arbeiter, noch von der Art desselben (Handbetrieb, Motorenbetrieb etc.) abhängig.

7) Personen, welche nicht gewerbmäßig Bauarbeiten ausführen, unterliegen der Anmeldepflicht nicht, wenn sie einen Bau durch direkt angenommene Arbeiter im Regiebetriebe ausführen lassen.

8) Bei der Anmeldung ist der Gegenstand des Betriebes genau zu bezeichnen.

9) In der Anmeldung ist ferner die Art des Betriebes genau zu bezeichnen, insbesondere ob derselbe lediglich ein Handbetrieb ist oder unter Benutzung elementarer Kräfte (Wind, Wasser, Dampf, Gas, heiße Luft etc.) erfolgt.

10) Unternehmer von Baubetrieben der in Ziffer 1 bezeichneten Arten, welche schon gegenwärtig einer Berufsgenossenschaft angehören — z. B. wegen der Ausführung von Maurer-, Zimmer-, Brunnen- etc. Arbeiten oder wegen der Benutzung einer Arbeits- (Feld-) Bahn oder wegen eines andern versicherungspflichtigen Nebenbetriebes (z. B. eines Steinbruchs) etc. — haben bei der Anmeldung anzugeben, ob der jetzt angemeldete Baubetrieb den Haupt- oder den Nebenbetrieb bildet, und welcher Berufsgenossenschaft der Betrieb bereits angehört.

Es ist dies deshalb erforderlich, weil mit dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 11. Juli 1887 diejenigen schon bisher versicherungspflichtigen Betriebe, welche den Nebenbetrieb von Unternehmern der unter dieses Gesetz fallenden gewerbmäßigen Bauarbeiten bilden, aus dem Grund der bisherigen Gesetze gebildeten Berufsgenossenschaften (für Baugewerbetreibende, Straßenbahnen etc.) auscheiden (§. 9 Absatz 3 a. a. O.).

11) Zur Anmeldung verpflichtet ist der Unternehmer des Betriebes oder sein gesetzlicher Vertreter. Als Unternehmer gilt der Baugewerbetreibende, für dessen Rechnung der gewerbmäßige Betrieb erfolgt.

12) Die Zahl aller in dem Betriebe durchschnittlich beschäftigten versicherungspflichtigen Personen muß in der Anmeldung angegeben werden, einerlei ob dieselben Inländer oder Ausländer, männlichen oder weiblichen Geschlechts, ob sie erwachsene Arbeiter oder jugendliche Personen mit oder ohne Lohn sind, ob sie dauernd oder vorübergehend beschäftigt werden. Beamte mit mehr als 2000 M. Jahresarbeitsverdienst sind nicht mitzuzählen. Lantienen und Naturalbezüge, letztere nach Ortsdurchschnittspreisen berechnet, bilden einen Theil des Jahresarbeitsverdienstes.

13) Bei Betrieben, welche regelmäßig nur eine bestimmte Zeit des Jahres arbeiten, ist die anzumeldende „durchschnittliche Arbeiterzahl diejenige, welche sich für die Zeit des regelmäßigen vollen Betriebes ergibt.

14) Als in dem Betriebe beschäftigt sind diejenigen anzumelden, welche in dem Betriebsdienste stehen und Arbeiten, welche zu dem Baubetriebe gehören, zu verrichten haben, ohne Rücksicht darauf, ob die Verrichtung innerhalb oder außerhalb der etwa vorhandenen Betriebsanlage erfolgt.

15) Die Anmeldung hat zu erfolgen ohne Unterschied, ob es sich um einen Neubau oder um die Unterhaltung und Wiederherstellung von Bauwerken handelt.

16) Für die Anmeldung wird die Benutzung des nachstehenden Formulars empfohlen.

17) Ist ein Unternehmer zweifelhaft, ob er seinen Betrieb anzumelden habe oder nicht, so wird derselbe gut thun, die Anmeldefrist nicht unbenutzt verstreichen zu lassen, wenn er sicher sein will, den aus der Nichtanmeldung eines versicherungspflichtigen Betriebes sich ergebenden Nachtheilen zu entgehen. Hierbei bleibt ihm unbenommen, in dem Formulare, Spalte „Bemerkungen“, die Gründe anzugeben, aus denen er die Anmeldepflicht bezweifelt.

18) Schließlich werden die betheiligten Betriebsunternehmer noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn sie die vorgeschriebene Anmeldung nicht bis zum 1. September 1887 erstatten, sie hierzu durch Geldstrafen im Betrage bis zu einhundert Mark angehalten werden können.

Formular für die Anmeldung.

Staat . . . . . Bezirk der unteren Verwaltungsbehörde . . . . .  
Bezirk der höheren Verwaltungsbehörde . . . . . Gemeinde- (Guts-) Bezirk . . . . .

Anmeldung

auf Grund des §. 11 des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 in Verbindung mit §. 11 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884

Table with 5 columns: Name des Unternehmers (Firma), Gegenstand des Betriebes, Art des Betriebes, Zahl der durchschnittlich beschäftigten versicherungspflichtigen Personen, Bemerkungen.

den . . . . . 1887.  
(Unterschrift des zur Anmeldung Verpflichteten.)

\*) z. B. Strom- und Wegebauarbeiten.  
Bei mehreren Betriebszweigen ist der Hauptbetrieb zu unterstreichen.

\*\*\*) z. B. Betrieb mit Dampfkraft, Gasmotoren.

Die Anmeldung hat auch dann zu erfolgen, wenn weniger als 10 versicherungspflichtige Personen (Arbeiter und solche Betriebsbeamte, deren Jahresarbeitsverdienst an Gehalt oder Lohn zweitausend Mark nicht übersteigt) beschäftigt werden.

+) Beispiele: „Bereits angemeldet auf Grund des Gesetzes vom 6. Juli 1884.“

„Der Wegebaubetrieb ist der Hauptbetrieb. Der Unternehmer gehört wegen der bei dem Wegebau herzustellenden gemauerten Durchlässe der Nordöstlichen Baugewerke-Berufsgenossenschaft an.“

oder:  
„Die Erdbarbeiten (Eisenbahndammanschüttung, Herstellung von Eisenbahneinschnitten) bilden den Hauptbetrieb. Die dabei zur Verwendung kommende Arbeitsbahn gehört der Straßenbahn-Berufsgenossenschaft an.“

Bekanntmachung.

Nr. 30035. Am 4. August l. J., Vormittags bis 10 Uhr 30 Minuten, wird das 1. Bad. Leibgrenadierregiment Nr. 109 ein Gefechtschießen mit scharfen Patronen auf dem Fochheimer Exerzierplatz abhalten.

Während der Dauer des Schießens darf der abgesperrte Theil des Hardtwaldes bei Vermeiden der in den §§. 100 und 108 Ziffer 5 P.St.G. angeordneten Strafen unter keinen Umständen betreten werden.

Die Schießrichtung geht von der Eitlinger Linie aus parallel der Rastatter Chaussee nach Süden und wird das gefährdete Terrain begrenzt von der Eitlinger Linie, dem Pürschweg, der Straße Wildstock-Durmersheim und der Rastatter Chaussee.

Das gefährdete Terrain wird durch Sicherheitsposten abgesperrt werden, deren Befehle bei Vermeiden der in den §§. 100 und 108 Ziffer 5 P.St.G. angeordneten Strafen von Jedermann zu befolgen sind. Die Rastatter Chaussee sowie die Straße Wildstock-Durmersheim bleiben für den Verkehr frei.

Die Bürgermeisterämter Bulach, Beiertheim, Darlanden und Rüppurr haben diese Bekanntmachung in ihren Gemeinden zu verkünden und solche insbesondere zur Kenntniß derjenigen Landwirthe zu bringen, deren Grundstücke in dem gefährdeten Terrain liegen.

Karlsruhe, den 1. August 1887.  
Groß. Bezirksamt.  
v. Bodman.

Konkursverfahren.

Nr. 19485. Ueber das Vermögen des Schuhwaarenhändlers Gutmann Traub in Karlsruhe wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier selbst, da Schuldner seine Zahlungseinstellung erklärt hat und auf Antrag desselben, heute am 1. August 1887, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Privatmann Hubert Feederle in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 7. September 1887 bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag den 1. September 1887, Vormittags 9 Uhr, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 15. September 1887, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2, 1. Stock, Zimmer Nr. 2, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts

an den Gemeindefuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. September 1887 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, 1. August 1887.

**Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.**  
Dr. Th. Hofmann.

**Bekanntmachung.**

**Postpaketverkehr mit Nassau (New Providence) und mit Tanger (Marokko).**

Von jetzt ab können Postpakete im Gewichte bis zu 3 kg nach Nassau (Bahama-Inseln) und nach Tanger (Marokko) versandt werden. Ueber die Versendungsbedingungen und Taxen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 22. Juli 1887.

**Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.**  
van Stephan.

Bad. Kunstgewerbeverein unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Erbgroßherzogs von Baden.

**Ausstellung Deutscher Kunstschmiedearbeiten**

im Großherzogl. Orangeriegebäude.  
Geöffnet von 10 bis 6 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfennig.

**Fahrniß-Versteigerung.**

Dienstag den 2. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden wegen Wegzug Birkel 21, parterre, gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 Ecktagere mit Spiegel, 1 kleines Kanapee mit rothbr. Blüschbezug, 1 Eckkanapee mit rothbr. Blüschbezug, 1 Garnitur in Eichen mit Rohrgeflecht, bestehend in 1 Kanapee und 12 hohen Beisitzstühlen, 1 wolffarmiger antiker Gaslüstre in Bronze, 1 zweiarmer Gaslüstre, 1 kleiner schöner Eisfaß, 4 Fauteuils mit Ripsbezug, 1 vierediger Tisch mit gebr. Fuß, 1 Nähmaschine zum Treten, 3 gute Bettstellen mit Korkhaar-Kissen und Polster, 4 Deckbetten, 2 Unterbetten, und einige Kopfkissen, 1 Tischlampe, 1 Reaullitföfen mit durchbr. Mantel und Marmorplatte, einige Kleider, Herren- und Damen-Unterjäckchen, 1 großer Schleifstein, 2 Modellierböcke, 1 Siegelpresse, 1 Bonpogestell für Gravüre, 14 schöne Delbilder etc.,

wozu Liebhaber höflichst einladet

**B. Hofmann, Auktionator.**

**Waaren-Versteigerung.**

Dienstag den 2. August,

Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden Bahringersstraße 76 nachverzeichnete Waaren versteigert:

- 1 Partie Bordbänke nach Muster und Rest, Spitzen in verschiedenen Breiten und Farben, Kinderschürzen, weiße Biquetsbüchsen, 1 Partie Knöpfe, ferner 1 große Partie Corsetten in versch. Sorten, Herren- u. Knaben-Strohüte sowie eine Anzahl Portemanteaus u. Damentaschen,

wozu Liebhaber einladet

**L. Ph. Dressel, Taxator.**

**Fahrniß-Versteigerung.**

Mittwoch den 3. August d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend,

werden wegen Wegzug Bahringersstraße 29 gegen Baarzahlung versteigert:

- 2 Chaisos-longues, 2 Spielstische, 1 Chiffonniere, 2 Bettstellen, 1 Separatmatratze, 1 Küchenschrank, 2 Küchenschäfte, Wasserbank, 1 Gartentisch, 1 kleiner Kochofen mit Rohr, 1 französischer Bügelofen mit Rohr und Eisen, 2 alte Lederkoffer, 1 Lampe, 1 Deckbett und Verschiebene, ferner: 12 Stück neue Standuhren in schwarzem Gehäus mit Schlagwerk, 3 Duzend schöne Nickeluhrenketten für Herren, 100 Stück vergetaltische Wetteruhren, Hygrometer u. eine 1/2-Vollme,

wozu Liebhaber höflichst einladet

**S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.**

**Eisschrank-Versteigerung.**

Ein schöner Eisschrank neuester Konstruktion, für Fokauschank eingerichtet, wird **Mittwoch den 3. August, Nachmittags 3 Uhr, Birkel 21, parterre,** gegen Baarzahlung versteigert.

**B. Kossmann, Auktionator.**

**Öffentliche Versteigerung.**

Dienstag den 2. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich Bahringersstraße 92 im 2. Stock hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Fauteuils, 2 Polsterstühlen, mit br. unem Blüsch bezogen, 1 Chiffonniere, 2 Kommoden, 1 großer Spiegel in Goldrahmen, 1 zweithürigen Kasten, 1 aufgerüstetes Bett, bestehend aus hölzerner Bettlade, Kof, Matratze, Deckbett, Teppich und 2 Kissen, 1 Dienstmotensbett, 3 große Tische, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 14 Rohr- und Strohfühle, 4 Delbruckbilder, 1 älteres Kanapee, 1 großen eisernen Herd, 1 Küchenschaf, 1 Hackloz.

Karlsruhe, den 30. Juli 1887.

**Sauter, Gerichtsvollzieher.**

**Öffentliche Versteigerung.**

Donnerstag den 4. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werde ich Bahringersstraße 44 hier gegen baare Be-

zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern, und zwar:

eine noch ganz neue Nähmaschine.

Karlsruhe, den 30. Juli 1887.

**Sagel, Gerichtsvollzieher.**

**Öffentliche Versteigerung.**

Donnerstag den 4. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werde ich Bahringersstraße 44 hier gegen baare Bezahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern, und zwar:

- 2 halbfrauz. Bettstätten mit Kofen, Matratzen und Polstern, 2 überzogene und 1 unüberzogenes Kanapee, 1 Spiegel u. Console mit Marmorplatte.

Karlsruhe, den 30. Juli 1887.

**Sagel, Gerichtsvollzieher.**

**Wohnungen zu vermieten.**

— Akademiestraße ist ein 3. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern mit Glasabschluß, 2 Mansarden, Küche, Keller und Zugehör, sogleich oder auf Oktober zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 10.

22. Augartenstraße 19 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Augartenstraße 24 im Laden.

\* Bahnhofsstraße 14 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, 1 Keller und Anteil an der Waschküche auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

— Durlacher Allee 6 ist eine der Neuzeit entsprechende, schöne Wohnung von 4 Zimmern auf den 23. Oktober zu vermieten. Auskunft ertheilt D. Elsässer, Restauration zur Dampfbahn.

— Grenzstraße 3 sind im zweiten Stock 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober und eine Wohnung im 3. Stock auf 1. August zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Kaiserstraße 19, bei der Dragonerkaserne, ist wegen Verlegung im 2. Stock eine schöne, freundliche Wohnung von 4-6 Zimmern, dabei Salon mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller nebst allem übrigen Zugehör sofort oder später zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Laden daselbst.

22. Kaiserstraße 26 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör an eine kinderlose, ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock des Vorderhauses.

32. Kaiserstraße 69, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst reichlichem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.

\* Kaiserstraße 71 ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer nebst Küche und Zugehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

\* 33. Kaiserstraße 114 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern sammt Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

32. Kaiserstraße 132 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 2, 1. Stock.

— Kaiserstraße 161 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Kaiserstraße 164 ist der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

32. Kaiserstraße 166 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Mansarde, Speicherraum und 2 Kellerabtheilungen auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

— Kaiserstraße 173 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller an eine ruhige Familie auf's Quartal zu vermieten.

21. Kaiser-Allee 93 ist eine gesunde, hübsche Gartenwohnung (Kniestock) von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie oder an eine einzelne Person auf 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen Vormittags.

32. Kriegstraße 30 ist eine abgeschlossene, hübsche Wohnung ohne Vis-à-vis, 5 Zimmer und Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

— Kronenstraße 42 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde und Speicherkammer, mit Glasabschluß versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— Leopoldstraße 30 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Dachkammer, Küche, Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Röhlpurkersstraße 70.

\* Bessingstraße 34 sind zwei freundliche Wohnungen, die eine im 2. und die andere im 3. Stock, bestehend in je 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an Waschküche u. Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Beide Wohnungen sind mit Glasabschluß versehen. Das Nähere Amalienstraße 75, 3. Stock.

Marienstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stod.

Marienstraße 1 ist im 4. Stod (Mansarde) eine schöne Wohnung soaleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stod.

Rüppurrerstraße 8 sind der 2. und 4. Stod, bestehend in je 4 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern, alles der Neuzeit entsprechend hergerichtet, auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres in dem Bureau im Hinterhaus.

\*2.2. Rüppurrerstraße 16 ist im Seitenbau eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten.

Scheffelstraße 30 ist im 3. Stod eine für sich abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansardenkammer, Keller und Wasserleitung im Preise von 450 M. auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

\*2.2. Schillerstraße 19 ist der 2. Stod von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

Schützenstraße 12 sind schöne Wohnungen im 2. Stod von 4 und 5 Zimmern, Küche, Gas- und Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 11, parterre.

Schützenstraße 16, nahe beim Stadtgarten, sind auf 23. Oktober l. J. wegen Verletzung zu vermieten: im 3. Stod eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Kellern, 2 Speisekammern und sonstigem Zugehör; im 4. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. Näheres dabelbst parterre.

\*2.1. Schützenstraße 42 ist im 3. Stod eine Wohnung mit Glasabschluss von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod dabelbst.

2.1. Stephanienstraße 49 ist eine kleinere, freundliche Parterre-Wohnung von vier Räumen, Küche, Kammer und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Viktoriastraße 17 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller etc., auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

\* Waldhornstraße 37 ist eine Wohnung, bestehend in einem größeren Zimmer, für soaleich, und eine Wohnung von 3 Zimmern und Alko auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres dabelbst.

\*2.2. Waldhornstraße 43 ist eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Querstraße 37.

Werderstraße 69 ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Veranda, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

3.3. Wilhelmstraße 62 (Neubau) sind auf 23. Oktober im 2. und 3. Stod noch je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller nebst Treppenstiege frei. Die Wohnungen sind mit Glasabschluss versehen und der Neuzeit entsprechend aufs Bequemste eingerichtet, mit freier Aussicht in's Grüne. Preis 380 M. Nähere Auskunft erteilt Zimmermeister Jul. Walder, Wilhelmstraße 50.

Zähringerstraße 19 ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden dabelbst.

In schöner Lage der Stadt, in der Nähe des Schlossplatzes, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Glasabschluss, 2 Kammern, Keller, Speicher, Waschküche, Gas- und Wasserleitung auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 2a im Laden.

Zwei schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern, Küche und Zugehör, sind auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 47 im 1. Stod.

Zu vermieten auf 23. Oktober in freier, angenehmer Lage eine elegante Herrschaftswohnung von 7 bis 8 großen, parquettierten Zimmern mit allem Zugehör, Garten, mit oder ohne Stallung für 2 bis 3 Pferde. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

In schöner, freier Lage des östlichen Stadttheils, Gottesauerstrasse 1, ist eine schöne Wohnung mit Salon und Balkon von 5 Zimmern, Badezimmer, Mansarden, Keller, Antheil an der Waschküche und dem Treppenspeicher soaleich oder später zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigenthümer im 1. Stod.

\*2.2. Karlsruhe-Wahlburg, Marktstraße 42 ist der 2. Stod (Neubau) von 4 Zimmern und Zugehör soaleich oder auf Oktober zu vermieten.

In der Scheffelstraße ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansardenzimmer, Küche, Keller, Antheil am Treppenspeicher sowie Wasserleitung auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen Scheffelstraße 44a im Laden.

Stadttheil Wahlburg, Rheinstraße 21 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Keller, alles in bestem Zustand und der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Oktober d. J. an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Eventl. Gartengenuss. Das Haus wird im Uebrigen nur noch von einer Familie von 2 Personen bewohnt. Näheres im Hause selbst.

Herrschaftswohnung, sofort oder auf 23. Oktober beziehbar, Schlossplatz 7: Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon, Badekabinett nebst Zugehör.

Sämmtliche Räume sind elegant ausgestattet. Näheres auf dem Bureau Spitalstraße 37.

Per sofort oder 23. Oktober ist Kaiserstraße 167 über vier Treppen eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Zwei der Zimmer sind nach der Straße zu gelegen. Näheres bei den Eigenthümern parterre.

Leopoldstraße ist eine elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör soaleich oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85, parterre.

Haus mit Garten zu vermieten. Auf den 23. Oktober ist ein Hinterhaus mit 6 Zimmern, ganz oder getheilt, mit großem Garten zu vermieten. Näheres bei Frau E. Diebener, Luisenstraße 32.

Laden und Wohnung zu vermieten. \*2.2. Ein Laden mit Wohnung ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 7 bei A. Linscheld.

Läden zu vermieten. Im Neubau Ostendstraße 16 sind auf Oktober beziehbar 2 Läden, größere und kleinere Wohnungen von je 7 und 3 Zimmern mit Glasabschluss und Zugehör zu vermieten. Nähere Auskunft: Kaiserstraße 110 im 2. Stod.

Cigarren- u. Tabakgeschäft in bester Geschäftslage der Kaiserstraße ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch. \*2.2. Auf 23. Oktober d. J. wird von einer kleinen Beamtenfamilie eine Wohnung im 1. oder 2. Stod, bestehend aus 4-5 Zimmern, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R. S. bittet man im Kontor des Tagbl. abzugeben.

Zimmer zu vermieten. Zwei hübsch möblirte Zimmer sind mit ganzer Pension auf 1. August zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 160, zwei Treppen hoch.

Ein gut möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist mit einem oder zwei Betten und mit ganzer Pension auf 1. August zu vermieten: Bürgerstraße 2 im 2. Stod.

Zwei große, schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind soaleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 34, 2. Stod.

2.2. Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer, ebener Erde, ist an einen Beamten zu vermieten; auf Wunsch könnte ein anstehendes unmöblirtes Zimmer daugegeben werden. Näheres Hirschstr. 48.

Zimmer zu vermieten. Im Neubau Ecke der Lamm- und Zähringerstraße, eine Treppe hoch, sind 4 fein möblirte Zimmer per sofort zu vermieten. 5.4.

Dorotheastrasse 8 sind zwei unmöblirte Zimmer mit Kochofen an eine oder zwei ruhige Personen sofort zu vermieten.

Ein einfach möblirtes Mansardenzimmer ist soaleich oder auf 15. August zu vermieten: Lessingstraße 27 im 4. Stod. 2.1.

2.2. Werderstraße 21 sind im 3. Stod 2 sehr schön möblirte, auf die Straße gehende Zimmer soaleich einzeln als zusammen sofort zu vermieten.

Zimmer-Gesuch. Ein schön möblirtes, geräumiges Zimmer wird im westlichen Stadttheil auf 1. oder 15. September zu mieten gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe nimmt unter B. L. 500 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Dienst-Anträge. Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten willig verrichtet, wird soaleich aufgenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

U. Sch. 4.2. Kammerjungfern, Bonnen, Zimmer, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Köchinnen aller Art, Kellnerinnen, Verkäuferinnen, Büffetfräulein etc. finden Stellen hier und auswärts sofort und auf's Ziel durch Urban Schmitt, Haupt-Contrabüreau, Blumenstraße 4.

Dienst-Gesuch. Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder auf's Ziel Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts. 4.2.

Kapital-Gesuch. 4.2. Von einer Privatperson auf 1. Hypothek gegen gute Verzinsung 5000 bis 7000 Mark gesucht. Gesl. Offerten sub W. T. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Agenten-Gesuch. \*3.2. Für eine alte, solide Lebensversicherungs-Gesellschaft werden für Karlsruhe noch einige solide, tüchtige Agenten gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 5000 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine alte Feuer-Versich.-Gesellschaft sucht einen tüchtigen Platz-Agenten unter günstigen Bedingungen anzustellen. Offerten unter B. 12 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Stellen-Anträge. 4.3. Für eine in vorzüglicher Lage befindliche Restauration wird von einer auswärtigen Brauerei ein gut empfohlener Wirth gesucht, welcher im Stande wäre, erstere käuflich zu erwerben und mindestens die Hälfte der nöthigen Anzahlung von M. 8000 zu machen. Wehger erhalten den Vorzug. Sonstige Bedingungen ausnahmsweise günstig. Uebernahme kann sofort erfolgen. Offerten an das Kontor des Tagblattes unter A. B. 250.

Eine gesunde Schenkamwe wird sofort zu einem achtwöchigen Kinde gesucht. Näheres Kaiserstraße 95.

Modes. 2.2. Eine tüchtige Directrice (auch erste Arbeiterin) findet in einem feinen Puffgeschäft dauernde Stellung. Offerten sind unter B. R. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen finden: Kellner, Hotel-, Haus-, Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Kellnerinnen, Kinder-, Haus- und Küchenmädchen durch J. Müller, Bureau Germania, Schützenstraße 4. 2.2.

Ein ehrliches Mädchen wird in eine Trinkhalle gesucht. Näheres Birtel 13.

Arbeiter-Gesuch. 3.2. Ein kräftiger Arbeiter und ein Angerer Bursche finden sofort gut bezahlte Stellen. Zeugnisse über Leistungen sind vorzuweisen. Näheres Birtel 13 im 2. Stod.

Lehrling-Gesuch. Für einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen ist in meinem Eisenwaarengeschäfte eine Lehrlingsstelle offen.

L. A. Ettlinger, Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

Stellen-Gesuche.

2.2. Ein Fräulein, welches gut rechnen und schreiben kann und der franz. Sprache mächtig ist, sucht als Verkäuferin oder anderweitig passende Stelle. Näheres Werberstraße 21 im 3. Stod.

4.2. Ein zuverlässiger, cautionsfähiger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Bureau-dienner, Aufseher, Ausläufer oder dergl. Respektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 33 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

3.2. Tüchtiges Personal empfiehlt und placirt U. W. Unglenk, Herrenstr. 5.

Commissions- und Stellenvermittlungsbureau v. Carl Weinspach, Rathskeller Eingang 7 a, eine Stiege hoch, empfiehlt und placirt besseres, gut empfohlenes Dienstpersonal jeder Branche für sofort und auf's Ziel. \*2.2.

Verloren.

Die Kaiserstraße entlang, durch die Lamm- und Erbprinzenstraße bis zum Bahnhof wurde am Samstag den 31. Juli ein Schlüssel verloren. Man bittet den redl. Finder, denselben Lessingstraße 6 im 3. Stod gegen Belohnung abgeben zu wollen.

Haus-Verkauf.

5.4. Ein neu erbautes, gut rentirendes Haus, worin ein gangbares Spezereigeschäft sich befindet, ist wegen Kränklichkeit des Eigentümers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Respektirende werden ersucht, ihre Anfragen unter J. O. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen.

4.3. Im Hardwaldbadtheil ist ein hübsches Haus zum Alleinbewohnen mit Bad, Veranda, Garten u. um 38000 Mark zu verkaufen. Näheres bei W. Gntekunst, 2 Douglasstraße 2.

Ein kleines Haus,

zwischen der Karl- und Ritterstraße, nächst der Kriegstraße, von je 4 Zimmern im Stod, welches sich nach Abzug aller Lasten über 6% rentirt, ist sofort wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten nur von Selbstkäufern unter W. V. an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Rentables Geschäft

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Einem streblamen jungen Manne mit 15-20 Wille Kapital bietet sich eine sichere Existenz. Gest. Offerten unter S. 61360 a an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe, erbeten. 3.3.

Zu verkaufen:

1 feine rothbraune Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha und 4 Fauteuils, 1 Chaiselongue, 1 eichenes Büffet, dergleichen 2 französische Bettstätten, Waschkommoden mit Marmorplatten, Schreibtische, feine Spiegel, Spiegelschränke, 2 Sekretäre, Schifffournieres, Kommoden, Ovaleische, aufgerichtete Betten, Deckbetten und Kissen, einzelne Kanapees, Fauteuils mit Einrichtung, vollständige Dienstbotenbetten, Bücherschränke, Büchergehäuse, einthürige Schränke, 1 Eisschrank, Nähmaschinen u. s. w. um billigen Preis: Adlerstraße 13.

Wirthschaft-Verkauf.

4.3. Eine sehr gangbare Wirthschaft (Schhaus), in welcher täglich 400 bis 500 Liter Bier verbraucht werden, ebenso auch ziemlich Wein, ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Offerten unter „Wirthschaft-Verkauf“ bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein großer, zweithüriger, alterthümlicher Kleider-schrank, für einen Vorplatz geeignet, ist wegen Mangel an Platz äußerst billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 6 im 2. Stod rechts.

Ein schöner schwarzer Pudeln, 7 Wochen alt (Männchen), ist zu verkaufen: Kaiser-Allee 33 im 3. Stod.

Altes Gold und Silber  
Kauft zu den allerhöchsten Preisen  
H. Reudter,  
Goldarbeiter,  
Kath. Kirchenplatz.

Wirthschafts-Gesuch.

3.2. Eine gut gehende Wirthschaft wird zu kaufen gesucht. Näheres durch die Liegenschaftsagentur U. W. Unglenk, Herrenstraße 5.

Altes Gold und Silber

Kauft stets zum reellsten Werth  
Robert Weiss,  
Juwelier,  
Kaiserstraße 21b.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür. Frau Vaifer, Brunnenstraße 2. Auch werden alte Gold- und Silberarbeiten angekauft.

Messgerei.

3.2. Eine eingerichtete Messgerei ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 2 b im 1. Stod.

Nachhilfe

In Griechisch und Latein wird gegen billiges Honorar ertheilt. Von wem? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*2.2.

Gründliche Nachhilfe

wird während den Ferien jüngeren Schülern durch einen Oberprimaner, welcher bisher stets mit Erfolg unterrichtete, ertheilt. Näheres Schützenstraße 41 im 2. Stod. \*3.2.

Unterrichts-Anerbieten.

5.5. Ein Cand. phil. ertheilt in Griech. und Latein gegen mäßiges Honorar Unterricht. Gest. Offerten beliebe man unter R. S. an das Kontor des Tagblattes gelangen zu lassen.

Privatstunden

werden während der Dauer der Ferien durch einen Oberprimaner (Abiturient) ertheilt. Respektanten belieben ihre Adresse unter W. 20 an das Kontor des Tagblattes einzufenden. 6.3.

Unterricht.

Ein Abiturient des Realgymnasiums könnte noch einigen Schülern Nachhilfestunden in allen Fächern ertheilen. Näheres Marienstraße 7 im 1. Stod.

Verkaufs-Niederlagen  
meiner  
Flaschen-Weine

befinden sich bei den Herren:

- L. Pfefferle, Hirschstrasse 31,
- E. G. Pfeiffer, Lessingstrasse 22,
- Jullus Walter (Milch-niederlage Hohenwetersbach), Zähringerstrasse 98,
- Friedr. Reis, Marienstrasse 43,
- Karl Eggetmeyer, Akademiestrasse 18,
- Johann Wetzel, Spitalstrasse 22.

Preisencourante werden in jedem Geschäfte abgegeben.

Max Homburger,  
30 Kronenstrasse 30.

Garantirt reinen, hellen

Bienenhonig

empfiehlt billigt  
Wilhelm Sämann,  
Sophienstraße 45, Ecke der Leopoldstraße.

Mein Bureau

befindet sich jetzt Herrenstraße 3, parterre.  
3.2. L. W. Unglenk, Placir.

Dr. E. Wienecke,

in Amerika approb. Zahnarzt,  
american Dentist,  
wohnt von jetzt ab  
161 Kaiserstraße 161,  
vis-à-vis Hotel Erbprinzen,  
Eingang Ritterstraße.

Tischweine,

garantirt naturrein,  
Kaiserstüber . . . M. —40,  
Tischwein II . . . M. —50,  
Markgräfler II . . . M. —60,  
Burgunder II . . . M. —70,  
Affenhaler . . . M. —90,  
empfehl

Julius Hoeck, Weinhandlung,

Kriegstraße 28,  
Haupt-Niederlage: Kaiserstraße 102 a,  
zunächst der Ecke der Herrenstraße.  
Niederlagen bei den Herren  
W. Abt, Karlstraße 41,  
N. Anselment, Zähringerstraße 41,  
Ludw. Biedermann, Viktoriastraße 12,  
E. Carlein, Hirschstraße 29,  
E. Deuble, Augustenstraße 24,  
A. Gu, Karlstraße 12,  
H. Feldmann, Schützenstraße 65,  
L. Fischer, Lessingstraße 21,  
F. Gailing, Karlstraße 66,  
Chr. Grimm, Kaiserstraße 36,  
Ph. Gromer, Schützenstraße 20,  
E. Hager, Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße,  
Otto Hegmann's Filiale, Schmetzerstr. 5,  
E. Heistermann, Schützenstraße 61,  
E. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,  
Chr. Hertle, Zähringerstraße 19,  
J. Hessel, Marienstraße 2,  
W. Hirsch, Kreuzstraße 3,  
A. Hofherr, Herrenstraße 35,  
W. Hofheinz, Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße,  
H. Karcher, Schützenstraße 50,  
Fr. Lau, Grenzstraße 8,  
E. Mayer, Zähringerstraße 41,  
V. Merkle, Kaiserstraße 160,  
O. Mörch, Marienstraße 37,  
Wutichler & Pfanz, Belfortstraße 7,  
E. Neis, Ettlingen,  
E. Richter, Zähringerstraße 77,  
Th. Schneider, Ecke der Seminar- und Bismarckstraße,  
Joh. Schuhmacher, Amalienstraße 8,  
Fr. Schweifert, Leopoldstraße 17,  
Fr. Sypke, Durlacherlandstraße 8,  
G. Stefan, Waldstraße 77,  
St. Thomann, Sophienstraße 66,  
E. S. Trautwein, Ecke der Scheffel- und Göbelstraße,  
E. Weill, Mühlburg,  
N. Wolfmüller, Rüppurrerstraße 50,  
E. Zschörnig, Gartenstraße 23.  
Meine sämmtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und Firma „Julius Hoeck“.

Serarder Rothwein,  
Dalmatiner Rothwein,

ärztlich empfohlen für Reconvalescenz  
und Bleichsucht, billigt.  
Ungarwein-Handlung  
M. Altmann, Zirkel 10.

**Fruchtbranntwein,  
Zwetschgenwasser,  
Kirschenwasser,  
Arac, Rum, Cognac,**  
zum Ansehen in verschiedenen  
Qualitäten empfiehlt billigst  
**Friedrich Maisch,**  
Großh. Hoflieferant,  
Ludwigsplatz 57.

**Für Gichtleidende.**  
Das rationellste und sicherste innere Mittel  
gegen Gicht in allen Formen, auch mit Abla-  
gerungen, sind die  
**Baden-Badener Lithinmpastillen,**  
verbunden mit einer Trinksur mit Baden-Badener  
natürlichem Quellsalz. Zu haben in Karlsruhe  
in allen Apotheken. Haupt-Depot bei Herrn  
Hofapotheker Sachs.

**Teinacher Mineral-  
wasser.**  
In frischer Füllung  
per 1/2 Krug 23 Pf. } mit  
1/2 " 15 Pf. } Krug  
in alleiniger Niederlage zu haben bei  
**Fr. Maisch,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
Ludwigsplatz 57.

**Mineralwasser:**  
Abelheidsquelle, Karlsbader, Emsler, Fried-  
richshaller, Homburger, Krankenheiler, Kri-  
sfinger Ratoczy, Langenbrüder, Mergentheimer,  
Marienbader, Ofener (Hunyadi Janos-  
Quelle), Pilnaer, Pyramont, Saibschüzer,  
Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Vichy, Weil-  
bacher, Wilbunger, Apollinaris, Karls-  
bader Salz sowie Sodawasser (Siphon)  
empfehlen in stets frischer Füllung  
die Material- & Farbwarenhandlung  
von **W. L. Schwaab,**  
Großh. Hoflieferant,  
Amalienstraße 19.

 Täglich  
frische  
Fische  
bei **L. Sturm,**  
gegenüber der Infanterie-Kaserne.

**Flaschenbiere:**  
per Flasche  
**Prinz'sches Lagerbier 18 Pf.,**  
" **Exportbier 20 Pf.,**  
" **Exportbier**  
von der Brauerei selbst in  
Patentverschlußflaschen ge-  
füllt **22 Pf.,**  
**Culmbacher**  
dunkles Exportbier **30 Pf.,**  
**Extra-Stout (Porter) u. Pale-**  
**Ale,** von Bass & Co. in London,  
frei in's Haus, empfiehlt  
**Friedrich Maisch,**  
Großh. Hoflieferant,  
Ludwigsplatz 57.

**Münchener Exportlagerbier**  
(Bacherbräu)  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt in Flaschen  
**Carl Hager,**  
64. Eröprinzenstraße.

**Neue holl. Vollhäringe**  
(große Fische):

**Milchner** . . . 12 Pfg.,  
**Roquer** . . . 10 Pfg.  
per Stück empfiehlt 3.2.

**R. Wolfmüller,**  
Ecke der Rüppurrer- und Luisenstraße.

Tricot-Bettdecken, grosse, à M. 1.50,  
Schlafdecken, roth wollen, à M. 5.—,  
Steppdecken . . . à M. 4.50,  
Bügelteppiche . . . à M. 3.50,  
Tischdecken, grosse, . . . à M. 1.50,  
bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt

**Heinrich Cramer,**  
189 Kaiserstrasse 189.

**Gerösteter Kaffee**  
(in Packeten von 1/2 u. 1 Pfund).

Wir empfehlen unter Garantie für Reingeschmack unsere  
in patentirter Röstanlage gerösteten Kaffees:

Nr.	Art	per Pfund
101	Feinbraun. Preanger (sehr grosse Plattbohne)	zu Mk. 1.80,
102	Arabischer Mocca (Plattbohne)	" 1.62,
107	Blanker Menado (sehr grosse Plattbohne)	" 1.68,
110	Goldgelber Java (Perlbohne)	" 1.71,
111	Feinhochgelb Java	" 1.72,
112	Feingelber Java	" 1.66,
118	Grünlicher Java	" 1.60,
124	Java Perl	" 1.66,
136	Feinhochgelber Java-Mischung (grosse Plattbohne)	" 1.63,
137	Hochgelber Java-Mischung (mittelgr. Plattbohne)	" 1.60,
139	Feingelber Java (grosse Plattbohne)	" 1.58,
142	Blankgelber Java	" 1.50,
145	Feinblau Surinamart (mittelgr. Plattbohne)	" 1.52,
148	Feingrüner Java	" 1.48,
151	Gut gelber Java	" 1.46,
157	Kleine Bohnen mit Bruch (gereinigt)	" 1.44.

**Emmericher Waaren-Expedition,**  
2.1. Karlsruhe, Kaiserstrasse 124.

**Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.**

Meinen geehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft von  
der Akademiestraße 13 nach der

**Kurvenstrasse 13**

verlegt habe. Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden  
Arbeiten, unter Zusicherung rascher Bedienung und billigster Berechnung.

Aufträge nimmt entgegen: Herr Glasermeister **Dr. Bippes,** Viktoria-  
straße 9.

3.2. **Ed. Reis, Schreiner- & Stuhlgeschäft.**

**Kinderspielwaaren,**  
größte Auswahl, billigste Preise.  
**Louis Ullmann,**  
2.1. jetzt  
199 Kaiserstraße 199.

### Größte Auswahl

Saarbürsten von 50 Pf bis M. 4.50,  
 feinste Gutzbürsten 50 Pf.,  
 Kleiderbürsten von 35 Pf. bis  
 M. 3.50,  
 Zahnbürsten von 25 Pf. bis M. 1.—,  
 Nagelbürsten, 50 und 70 Pf.,  
 Taschenbürstchen,  
 feinste Frisierkämme,  
 Toilettespiegel,  
 Toiletteseife,  
 Extrait,  
 Kölnisches Wasser

unter  
 Garantie der  
 Richtigkeit.

**Louis Ullmann,**

jetzt  
 199 Kaiserstraße 199.

NB. Frisierkämme neuester Con-  
 struktion (gesetzlich geschützt), unzer-  
 brechlich, 70 Pf. 2.1.

22.



**Triumphstühle**

das Stück 3 M.,

**Feldstühle**

das Stück 80 Pf.,

**Reisekörbe,**

oval und viereckig in I. Qualität,

**Reisehandkörbe,**

reizende Neuheiten in Schilf,  
 empfiehlt bei reellster Bedienung in  
 denkbar größter Auswahl

**G. Hammetter,**

Korbwaren-Industrie.

Kinderwagen und Kinder-  
 stwagen zu bedeutend er-  
 mäßigten Preisen.

Sängematten von 3 Mark an,  
 Reisekoffer, elegante, von 2 Mark  
 50 Pf. an,

Gummihosenträger von 40 Pf. an,  
 größte Auswahl Spazierstöcke,  
 Feldstühle von 45 Pf. an,  
 Anhänger- und Taschenflaschen  
 von 20 Pf. an,  
 Taschenmesser von den billigsten  
 bis zu 4 Mark.

**Louis Ullmann,**

jetzt 2.1.

199 Kaiserstrasse 199.

**Sommerschuhe und  
 Sommerstiefel**

in großer Auswahl, solid und billig, in dem  
 Schuh- und Stiefellager von 3.2.

**L. Wacker, Waldstraße 37.**

## Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Malsch**, Großh. Hoflieferant, Ludwigplatz 57, in Karlsruhe zu haben. Ebenfalls sind meine sämtlichen deutschen und französischen Weine auf Lager.

**Neckargemünd.**

**J. F. Menzer.**

### Geschäfts-Veränderung und Uebergabe.

Einer verehrlichen Kundschaft und tit. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem mein **Damen-Frisurgeschäft** in den 2. Stock verlegt und das **Herren-Frisurgeschäft** meinem seitherigen ersten Gehilfen **Hrn. Hermann Bieler** übergeben habe.

Meiner verehrl. Herren-Kundschaft für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf **Hrn. Bieler** übertragen zu wollen. Karlsruhe, 25. Juli 1887. Hochachtungsvoll

**Fr. Götz, Damen-Friseur,**  
 Kaiserstraße 126, 2. Stock.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube mir, an verehrl. Herren-Kundschaft die Bitte zu richten, das **Hrn. Fr. Götz** geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.

Ich werde stets bemüht sein, meine verehrl. Kunden auf's Beste und Aufmerksamste zu bedienen.

Mein Geschäft befindet sich in den seitherigen Lokalitäten (**Kaiserstraße 126, Eingang durch den Laden des Herrn Herm. Rles, vorm. Carl Bohl**).

Hochachtungsvoll

**Hermann Bieler, Friseur,**

3.3.

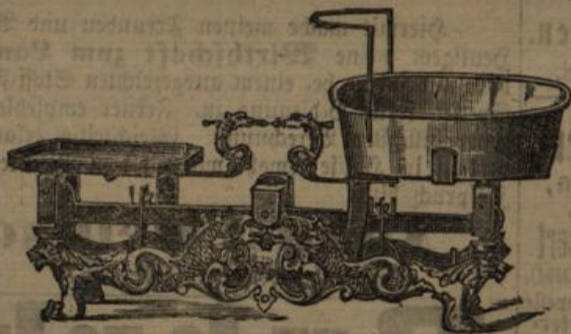
126 Kaiserstraße 126.

### Die Niederlage der Karlsruher Herdfabrik

5.3.

befindet sich

**Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.**



Der Unterzeichnete empfiehlt sein großes Lager vor-  
 schriftsmäßig geachteter Waagen  
 und Gewichte für Handel- und  
 Gewerbetreibende sowie zu  
 technischem und wissenschaftlichem  
 Gebrauch. Besonders sehr em-  
 pfindliche Tafelwaagen neuer Con-  
 struktion und Säulenwaagen zu  
 billigen Preisen.

**Karl Scheurer, Hofmechaniker,**  
 Firma C. Sickler.

### Pension-Anerbieten.

Im Neubau Ecke der Lamm- und Zähringerstraße, eine Treppe hoch, werden mehrere Herren (3st.) zu gutem Mittags- und Abendtisch angenommen; auf Wunsch wird auch ganze Pension gegeben.

5.4.

**S. Levy Wittwe.**



# Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Hiermit zeigen ergebenst an, daß wir unser Confection-Geschäft von der Hebelstraße 4 nunmehr in das Haus des Herrn Kindler,

## Friedrichsplatz 6,

verlegt haben und bitten bei diesem Anlasse, das uns bisher gültig bewiesene Wohlwollen auch ferner gest. bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Geschw. Hasslinger,**  
Damen-Confection.

### Alte Brauerei Prinz.

Heute Dienstag, Abends 8 Uhr,

### Grosses Concert,

gegeben von der Kapelle  
früherer Militärmusiker.  
Eintritt frei.

### Brauerei Bischoff.

Dienstag

### Concert.

### Hans Kögl aus München.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.



### Stadtgarten.

Den 2. August,

Abends 8 Uhr,

### Mittwochs-Concert

(Beethoven- u. Weber-Abend),  
gegeben von der Kapelle  
des Leib-Grenadier-  
Regiments.

Kapellmeister Boettge.

Eintritt:

Abonnenten . . . 30 Pf.,

Nichtabonnenten 50 "

### Programm.

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Türkischer Marsch a. d. Ruinen von Athen | Beethoven. |
| 3. Adelsalbe                                |            |
| 5. Erster Satz a. d. Sonate pathétique      |            |
| 7. Hymne: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre |            |
| 9. Ouverture z. D. Fibelio                  |            |
| 11. Scene am Bache a. d. Sinfonie Pastorale | Weber.     |
| 2. Ouverture z. Op. Der Freischütz          |            |
| 4. Concertino für Clarinette                |            |
| 6. Aufforderung zum Tanz                    |            |
| 8. Fantasie aus Preciosa                    |            |
| 10. Ein Melobienfranz                       |            |
| 12. Jäger-Chor a. d. Op. Silvana            |            |

### Karlsruher Asphalt- und Cement-Geschäft Martenstein & Josseaux,

12 Grenzstraße 12,

empfehlen sich für Ausführung sämtlicher Asphaltirungs- und Cementarbeiten,  
Holzement-Eindeckung, einfache und doppelte Dachpappen-Eindeckung.

Lager in Dachpappe, eigene Fabrication.

Verlegen von Parquet in Asphalt.

25.15. Sämtliche Ausführungen unter langjähriger Garantie.

### Wirtschafts-Eröffnung.

Hiermit mache meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem meine Wirtschaft zum Lamm wieder selbst zum Betrieb übernommen habe und sichere bei einem ausgezeichneten Stoff Fels'schen Lagerbiers, reinen guten Weinen und Speisen reelle Bedienung zu. Ferner empfehle meine bestingerichteten Zimmer zum Logiren unter billigster Berechnung. Gleichzeitig erlaube mir, noch zu bemerken, daß der Fleischverkauf im Hause sowohl wie auf dem Markte wie bisher weitergeführt wird. Um geneigten Zuspruch bittet

August Reinhold, Metzger und Wirth.

Karlsruhe, den 30. Juli 1887.

22.

# Ruhrkohlen

bestere Qualität



ab Schiff „Mayan“ empfehle zu billigem Sommerpreis.

**Louis Krutz,**  
Baldstraße 44.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.